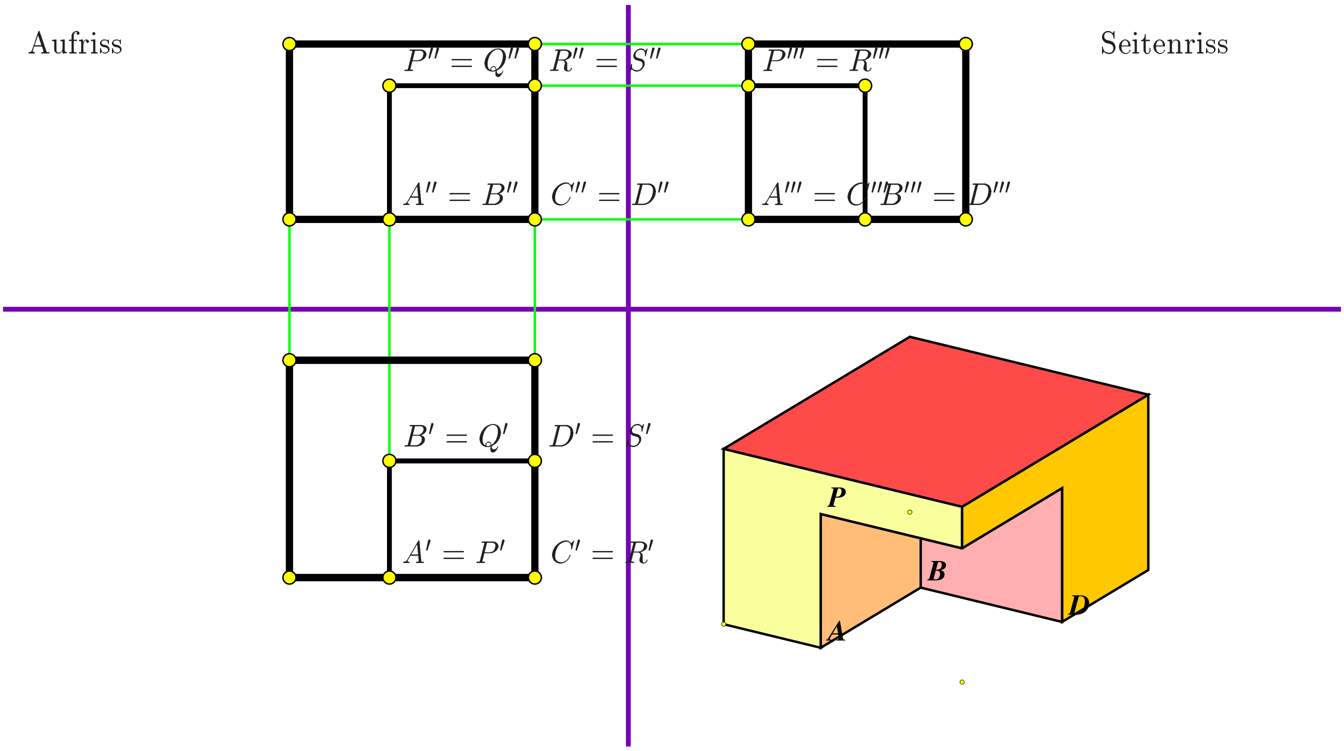
Grund-, Auf- und Seitenrisse

Man kann Grund-, Auf- und Seitenriss interpretieren als Ansicht von oben, von vorn bzw. von der Seite.

Dabei werden die darzustellenden Objekte meist als (halb-)durchsichtig aufgefasst:
Auch verdeckte Linien werden dargestellt oder wenigstens angedeutet.



Die Kombination der drei Risse erlaubt weitgehend vollständige Beschreibung von Objekten, die durch gerade Strecken begrenzt sind.

Im Grund-, Auf- bzw. Seitenriss erscheint der Punkt X als X', X'' bzw. X'''.

Entsprechende Punkte in den Rissen sind durch *Ordner* aufeinander bezogen.

Mit etwas Übung kann man auf die (meist störenden) Bezeichnungen verzichten und allein mit Ordnern auskommen.

Im Zweifelsfall sind ein paar Bezeichnungen aber immer noch eleganter als eine durch Zuordnungs-Fehler verdorbene Konstruktion!

email: stroppel@mathematik.uni-stuttgart.de